

„Wir trauern um einen deutschen Patrioten und großen Europäer“

Politischer Nachruf des Herrn Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler auf Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl am 21. Juni 2017

Meine Damen und Herren, am vergangenen Freitag starb Helmut Kohl. Wir trauern um einen deutschen Patrioten und großen Europäer, der – wie ich von ihm selber weiß – Sachsen und uns Sachsen sehr verbunden war. Ihn prägte eine tiefe Liebe zu Deutschland, die er in eine tiefe europäische Verbundenheit zu übersetzen wusste.

Helmut Kohl ist der Kanzler der Einheit – der Einheit der Deutschen und der Einheit der Europäer. Unvergessen bleibt mir seine historische Rede vor der Ruine der Dresdner Frauenkirche im Dezember 1989, als er seinen Willen zur „Einheit unserer Nation“ bekräftigte und ihn unmittelbar mit dem Ruf nach dem geeinten Europa verknüpfte. Was in Vergessenheit zu geraten drohte, das war damals – insbesondere wegen Helmut Kohl – urplötzlich unsere Zukunft und ist heute unser ganz aktueller Auftrag.

Helmut Kohl hat immer betont, dass das Haus Deutschland „unter einem europäischen Dach gebaut werden“ müsse. Ihm war der vertrauensvolle Ausgleich mit den Nachbarn in Ost und West eine zentrale Lehre aus dem blutgetränkten 20. Jahrhundert. Ohne Bundeskanzler Kohl, ohne dessen Weitsicht, Instinkt und Geschick, wäre insbesondere die Erweiterung der EU nach Mittel- und Osteuropa so nicht möglich geworden. Er war davon überzeugt, dass der Osten und der Westen Europas durch die deutsche Einheit zueinanderfinden. Das ist sein gewaltiges Lebenswerk, das ist sein Vermächtnis.